



**„Wasser ist zum Waschen da,
auch zum Zähneputzen kann man
es benutzen.“**



Von der Wasser-
versorgung durch
die Pumpe im Hof,
über die Stadtwer-
ke bis hin zum
Mineralwasser aus
der Flasche.



S. 35

**„Feuer und Wasser sind zwei gute
Diener,
aber zwei schlimme Herren“**



Hochwasserschutz in Dinslaken

S. 26

**Von den Anfängen des Rotbachs bis
zum 21. Jahrhundert**

Ärger mit den Stadtmüllern	7
Mit dem Kahn um die Stadt	7
Die Erhaltung der Gräben	7
Der stürmische Mühlbach zerstört die Kirche der Lutheraner	8
Die Stadtmauer stürzt in den Bach	9
Entwässerung der Dinslakener Brüche – oder - Erfahrung mit dem Trockenlegen	9

**In Abhängigkeit vom Wasser: Gewerbe
und Industrie**

Tuchmacher, Gerber und Müller in Dinslaken ...	10
Skandal bei den Lohgerbern im Jahr 1833	11
Die Dinslakener Mühlenherrlichkeit	12
Das Walzwerk am Rotbach	14
Der Bergbau und das Wasser	14

**„Feuer und Wasser sind zwei gute
Diener, aber zwei schlimme Herren.“**

Rotbachregulierung und Kanalisierung	19
„Ungeachtet der Öffnung sämtlicher Schützen ...“	24
Verbesserungen bei der Brandbekämpfung „Durch die Hände langer Kette fliegt der Eimer“ ..	26

„Alle Wasser laufen ins Meer“

Der Rotbach von der Quelle bis zur Mündung ..	28
Flora und Fauna im und am Rotbach	30

Auf gute Nachbarschaft!

Emscher	31
... Rhein und... ..	33
... die Rheinaue bei Walsum	34

**„Wasser ist zum Waschen da, auch zum
Zähneputzen kann man es benutzen“?**

Trinkwasser: Vom Brunnenwasser zum Mineralwasser	35
„Medicinalia“, Wacholderschnaps und Bier	41

**Cholera und Blutegel – Wasser macht krank
und gesund**

Gottvertrauen oder Blauäugigkeit – Die Gesundheitsvorsorge der Dinslakener	42
Kneipp – Kur in der „Stadt imGrünen“	43
Blutegel zu einem Silbergroschen	44

Der Rotbach in der Literatur:

Margarete Böing und Dietrich Barfurt	45
--	----